

**Grußwort von
Frau Staatssekretärin
anlässlich der Eröffnung der Stadtbahn Heilbronn-Nord
am 14.12.2013
in Heilbronn**

Gliederung

1. Anrede und Begrüßung
2. Einleitung
3. Rückblick
4. Gegenwart
5. Zukunft und Dank
6. Schluss

- Es gilt das gesprochene Wort -

1. Anrede und Begrüßung

Sehr geehrter Herr (Oberbürgermeister) Himmelsbach,
sehr geehrter Herr (Landrat) Piepenburg,
sehr geehrter Herr Höglmeier (technischer Leiter AVG),
[weitere Anwesende persönlich]

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich freue mich, dass so viele von Ihnen heute hier erschienen sind, um diesen – weiteren – Meilenstein auf dem Weg zu einem modernen und leistungsfähigen SPNV in der Region Heilbronn zu feiern!

2. Einleitung

Auch auf die Gefahr hin, dass ich die Ausführungen von Herrn Oberbürgermeister Himmelsbach teilweise wiederhole, will ich zunächst etwas zurückblicken, bevor ich mich der Gegenwart und auch ein bisschen der Zukunft zuwende.

3. Rückblick

Bereits im Jahre 1997 wurde die damals noch in Eppingen endende Stadtbahnverbindung der AVG (Albtal-Verkehrs-Gesellschaft) aus Karlsruhe bis zum Heilbronner Hauptbahnhof verlängert und in Betrieb genommen.

Es folgte die Inbetriebnahme der innerstädtischen Linien in Heilbronn im Jahre 2001. Seit der Fertigstellung der Stadtbahnstrecke zwischen Heilbronn und Öhringen im Dezember 2005 werden die Stadtbahnen nach ihrem Weg durch Heilbronn am Pfühlpark auf die Eisenbahntrasse in östlicher Richtung geführt.

Als der städtische Gemeinderat im Mai 2005 die Linienführung der heute fertiggestellten Neubaustrecke durch das Stadtgebiet entlang der – hier vor der Tür verlaufenden – Allee beschloss, war es noch schwer, sich vorzustellen, wie das Ergebnis eines Tages aussehen würde.

Besonders die heutige Trassenführung über die Paulinenstraße und durch das Sölmertor stand einige Zeit lang auf der Kippe. Die Fraktionen des Gemeinderats haben sich jedoch nicht nur aus finanziellen sondern insbesondere aus verkehrlichen und städtebaulichen Gründen für die Linienführung durch die Paulinenstraße entschieden.

Bereits seit 16 Jahren ist es möglich, mit der Stadtbahn in unter eineinhalb Stunden von Karlsruhe nach Heilbronn zu fahren. Diese Verbindung zwischen Baden und dem Unterland wird am heutigen Tag durch die neue Linie S 42 vervollständigt.

4. Gegenwart

In wenigen Minuten wird endlich der erste Zug der Stadtbahn Heilbronn nach Neckarsulm fahren. Damit beginnt nach über achtjähriger Planungs-, Vorbereitungs- und Bauzeit ein neues Kapitel in der Geschichte des SPNV in Heilbronn und Umgebung.

Als eines der wichtigsten Verkehrsprojekte in der Region wird die Stadtbahn Nord ab heute den Nahverkehr stärken und die Kommunen im Umkreis besser an das Oberzentrum Heilbronn anbinden.

Die Inbetriebnahme der nun fertiggestellten insgesamt 6,1km langen Neubaustrecke nach Neckarsulm stellt mit Blick auf die Haushaltslage des Landes und dem drohenden Auslaufen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes des Bundes im Jahre 2019 nicht nur eine finanzielle, sondern – wenn man sich das Baufeld im innerstädtischen Bereich einmal ansieht – auch eine logistische Meisterleistung dar. So wurde in einer extrem beengten und stark befahrenen Umgebung entlang der Allee, der Weinsberger Straße (B27/B39) und der Paulinenstraße (B27) nicht nur die neue Stadtbahnstrecke gebaut. Auch das gesamte Baumaterial wurde weitestgehend reibungslos vor Ort transportiert und verbaut. Gleichzeitig wurden Behinderungen des Straßenverkehrs auf ein Minimum beschränkt. Dies allein verdient großen Respekt.

Der Stadtbahnausbau bewirkt eine erhebliche Umgestaltung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Heilbronn. Die neue Stadtbahnlinie Heilbronn–Neckarsulm verläuft ab dem bestehenden Haltepunkt Harmonie entlang der Allee über die Paulinenstraße bis zur Hans-Rießler-Straße, wo sie den Stadtkreis Heilbronn verlässt und parallel zu der bestehenden Bahnstrecke in den Neckarsulmer Bahnhof geführt wird. Ab Neckarsulm fährt die Stadtbahn dann voraussichtlich ab Ende Juni des kommenden Jahres auf bestehenden Bahnstrecken über die dann fertiggestellten Haltepunkte Neckarsulm-Mitte (Audi-Forum) und Neckarsulm-Nord (Audi Tor 6) in Richtung Bad Friedrichshall nach

Mosbach-Neckarelz, beziehungsweise ab Ende 2014 über Bad Rappenau nach Sinsheim.

An beiden Endbahnhöfen gibt es einen Anschluss an die S-Bahn Rhein-Neckar, die heute ihr 10-Jähriges Jubiläum feiert.

Bei den heute an den Start gehenden Stadtbahnfahrzeugen handelt es sich um Neufahrzeuge vom Typ „Bombardier Flexity Swift“, welche sich durch hohe Laufruhe, barrierefreie Einstiegsbereiche und insgesamt ein besonders angenehmes Reiseerlebnis auszeichnen – wovon wir uns hoffentlich in wenigen Minuten selbst ein Bild machen können.

Zwar wird die Stadtbahn noch bis Mitte des kommenden Jahres in einem sogenannten Vorlaufbetrieb nur bis Neckarsulm fahren, da sich die Zulassung der neuen Triebwagen für die Gleisstrecken der Deutschen Bahn in Richtung Mosbach und Sinsheim durch das Eisenbahnbundesamt verzögert hat, doch bestehen in Neckarsulm gute Anschlussmöglichkeiten mit den Regionalbahnen zu diesen Halten und darüber hinaus nach Heidelberg und Mannheim.

5. Zukunft und Dank

Aufgrund der positiven Erfahrungen auf den bisherigen Strecken des Stadtbahnsystems Heilbronn – welches sich mit heute rund fünf Millionen Fahrgästen im Jahr im Innenstadtbereich mehr als bewährt hat – gehe ich davon aus, dass das neue Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern der Region sowie von allen Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Strecke sehr gut angenommen werden wird.

So wird heute bereits damit gerechnet, dass die neue Stadtbahnlinie in ihrem Bereich zu fast 5.500 Autofahrten weniger an einem durchschnittlichen Werktag führen wird. Und dass eine Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV um knapp 6.500 Fahrgäste an jedem Werktag erzielt werden kann!

Der am morgigen Sonntag stattfindenden Fahrplanwechsel bringt außerdem ein neues Fahrplankonzept für die Linie S4 mit sich, das eine spürbare Verbesserung der Anslusserreichung und der Pünktlichkeit bei einer gleichzeitigen Ausdehnung des Taktes mit sich bringen wird.

Wir freuen uns am heutigen Tag, dass das Projekt Stadtbahn Heilbronn-Nord nun in den Startlöchern steht. Ich freue mich besonders, dass sich die Stadt und der Landkreis Heilbronn nicht nur mit verkehrsplanerischem Engagement, sondern auch finanziell an dem Ausbau beteiligt haben und weiter beteiligen. Ihnen, sehr geehrter Herr Landrat Piepenburg, den Stadtwerken Heilbronn, den Fraktionen des Gemeinderats Heilbronn sowie den beteiligten Gemeinden gebührt besondere Anerkennung für diesen Kraftakt. Der SPNV in der Region Heilbronn wäre jedenfalls nicht denkbar ohne die Tätigkeit der öffentlichen Hand und Ihr Engagement.

Der Bund und das Land Baden-Württemberg haben mit etwa 70 Millionen Euro [*Land: 17,4 Millionen Euro*] annähernd 60 Prozent der gesamten Infrastrukturkosten für die neue Stadtbahnstrecke beigesteuert!

Ich wünsche der Stadtbahn Heilbronn gut gefüllte Züge und stets unfallfreie Fahrt.